



Zentrum
für trauernde
Kinder und
Jugendliche

„seit Du nicht mehr bei uns bist, ist alles so anders...“

Kinder und Jugendliche trauern anders

Wie trauern Kinder?

Jede Abwesenheit vertrauter Menschen macht Angst. Kinder begreifen, dass der Tod unumkehrbar ist. Kinder springen in Trauergefühle wie in Pfützen; für einen begrenzten Zeitraum weinen sie, sind sehnsüchtig, dann schlägt die Stimmung um und für die nächsten Momente ist der Besuch auf dem Spielplatz wichtig. Dauernde Belastungen zeigen sich am stärksten auf der körperlichen Ebene, oft in Bauchschmerzen und Kopfschmerzen. Alpträume drücken Ängste und Verunsicherungen aus, manche Kinder gehen in ihrer Entwicklung einen Schritt zurück. Aggressives Verhalten drückt ebenfalls Überforderung und Furcht vor den Veränderungen des Lebens aus. Vielfach übernehmen die Kinder auch die Aufgabe, das unsichere familiäre Gleichgewicht durch besonderes Wohlverhalten zu verbessern.

Wie trauern Jugendliche?

Dieses Lebensalter bringt gleichzeitig so viele Veränderungen und zukunftsgerichtete Aufgaben mit sich, dass tatsächliche Trauer um reale Verluste so weit wie möglich verdrängt wird. Jugendliche fürchten, unter der Wucht des Schmerzes zu zerbrechen, konzentrieren ihre Kraft auf das Weiterleben und Weiterwachsen. Ihre Gefühle von Traurigkeit, Verzweiflung, Ohnmacht, Wut und Sehnsucht können sich wie bei Kindern in körperlichen Schmerzen äußern. Jugendliche zeigen ein unangepasstes Verhalten, wollen Familie entlasten, oder reagieren gegen die Überforderung durch den seelischen Schmerz mit Schulversagen, Alkohol- oder Drogenkonsum oder durch Weglaufen.

Was brauchen trauernde Kinder und Jugendliche?

Kinder brauchen:

- Erwachsene, die Halt geben, kindgerechte Erklärungen anbieten, verlässlich da sind
- Das Einbezogenwerden in Rituale und Erinnerungstage
- Geduld, Aufmerksamkeit und Zuwendung
- Anregungen zum Erinnern
- Das Aufbewahren von Erinnerungsgegenständen und Geschichten
- Die Zusicherung, dass Kinder den Tod nicht verursacht haben
- Die Erlaubnis zum Fühlen und kindgerechte Angebote, Gefühle auszudrücken
- Kindgerechte Rituale

Jugendliche brauchen:

- Einen normalen Alltag mit dazugehörigen Aktivitäten und Regeln
- Erwachsene, die Halt geben, Erklärungen anbieten, verlässlich da sind
- Erwachsene, die Vertrauen in sie haben und sie ihren eigenen Weg gehen lassen
- Erwachsene, die Unterstützung anbieten bzw. auf Angebote hinweisen
- Geduld, Aufmerksamkeit und Zuwendung
- Andere junge Menschen, die Verständnis und Mitgefühl zeigen
- Bereitschaft und Anregungen zum Erinnern
- Erlaubnis zum Fühlen
- Verständnis für Verzögerungen und Umwege in ihrer Entwicklung
- Austausch mit anderen trauernden jungen Menschen

Was machen wir bei Anderland?

Wir **geben Raum und Zeit zum Trauern!** Wir haben das **Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche** liebevoll ausgestattet und gestaltet. Hier finden trauernde Kinder und Jugendliche Geborgenheit, Akzeptanz und Raum für die ganze Bandbreite ihrer Gefühle haben. Hier können sie ihrer Trauer spielerisch und kreativ begegnen. Speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten diese individuelle Auseinandersetzung behutsam.

Unsere Angebote für betroffene Kinder und Jugendliche:

- Trauergruppen
- Telefonberatung
- Einzelberatung
- Trauertreff für Jugendliche

Unsere Angebote für betroffene Erwachsene:

- Einzelberatung
- Telefonberatung
- Trauertreff für junge Erwachsene

Chronik:

2012

Nach einer mehrmonatigen Phase der baulichen Einrichtungsarbeiten unserer Räumlichkeiten (Gesamtfläche ca. 140 qm), stehen jetzt verschiedene Funktionsräume zur Verfügung: Gruppenraum, Toberaum, Ruheraum, Mal- und Bastelraum, Küche, Flur, Angehörigenraum, Büro.

Vor dem Start der ersten Kindergruppe erfolgten verschieden Qualifizierungs- und Informationsveranstaltungen: Handbuchs Schulung mit dem Kooperationspartner „Trauerland“, Info-Abende für Ehrenamtliche, zwei Tagesseminare für Hauptamtliche bei „Trauerland“, Schulungswochenende für das Team der Ehrenamtlichen, ein sog. „Schnuppertag“ für die Kindergruppe, Erste-Hilfe-Kurs für die Mitarbeitenden.

Start der ersten Kindergruppe im Mai 2012. Seither findet in den Räumen im vierzehntägigen Rhythmus donnerstags das Treffen der ersten Kindergruppe statt. Das Alter der Teilnehmer liegt zwischen 4 und 12 Jahren. Die Gruppengröße beträgt 14 Teilnehmer, sechs Jungen und acht Mädchen. Diese Gruppe ist somit voll besetzt – es gibt bereits eine Warteliste für eine zweite Gruppe.

Neben der Kindergruppe treffen sich die begleitenden Angehörigen in einer moderierten Gruppe

Die Gruppentreffen umfassen einen Zeitrahmen von 16.30 – 18.00 Uhr. Vor dem Gruppentreffen findet sich das Team der Ehrenamtlichen um 15.30 Uhr zu einer Vorbesprechung zusammen. Nach dem Gruppentreffen folgt eine auswertende Nachbesprechung von 45 Minuten.

Zurzeit arbeiten acht Ehrenamtliche, davon sechs Frauen und zwei Männer, im Alter von 40 bis 70 Jahren in unserer Einrichtung.

Die praktischen Erfahrungen der letzten Zeit haben gezeigt, wie notwendig diese Einrichtung ist. Die Hauptamtlichen führen vermehrt Einzelgespräche mit Ratsuchenden, es bestehen Anfragen aus dem Bereich der Schulen und Kindertagesstätten, sowohl nach gezielten Angeboten für einzelne Kinder bzw. Jugendlichen als auch im Blick auf Beratung und Informationsveranstaltungen für Kinder und Eltern, bzw. Lehrkräften/Erzieherinnen.

2013

Info-Abende: 18.02. + 10.04. + 09.08.

MitarbeiterInnen-Schulung Kurs II (20.+21.04.) Kurs III (17.+18.08.)

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen (Stand Okt.): 17

Start einer zweiten Kindergruppe am 5. September

Kindergruppe I – 13 Kinder

Kindergruppe II – 5 Kinder

Seit Mai 2012 haben wir bei Anderland 31 Kinder (3-12 Jahre) und 2 Jugendliche (14-17 Jahre) begleitet

Kinderkirche in Worpswede „Die besten Beerdigungen der Welt“ (19.01.)

Arbeitskreis Jugend KK OHZ „Jugendliche in ihrer Trauer begleiten“ (10.04.)

Seminar für Erzieherinnen (03.04.) „Wenn der Tod in die KiTa kommt“

Leiterinnenkonferenz des Ev. KiTa-Verbandes OHZ (22.10.) „Trauerbegleitung in der KiTa-Arbeit“

Stand auf der Messe „Leben und Tod“ in Bremen (16. + 17.05.)

Gründung des Förder- und Freundeskreises ANDERLAND (26.06.)

2014

Kindergruppe I – 10 Kinder im Alter von 3 – 13 Jahren

Kindergruppe II – 7 Kinder im Alter von 4 – 9 Jahren

Seit Mai 2012 haben wir bei Anderland 40 Kinder (3-13 Jahre) und 2 Jugendliche (14-17 Jahre) begleitet

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen: 25

Ehrenamtsausbildung „Moderation in der Angehörigengruppe“

Zukunftstag „Jugendarbeit im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck“ unter Mitwirkung von ANDERLAND

10.03. + 14.07. Kooperationspartnertreffen mit Trauerland e.V. (Zusammenarbeit/Angebote Jugendliche)

Info-Abende: 01.04. + 29.04.

MitarbeiterInnen-Schulung Kurs IV (17. + 18. 05.)

Stand auf der Messe „Leben und Tod“ in Bremen (08. + 09. 05.)

Stand auf der Messe „Publica“ in Osterholz-Scharmbeck (14. + 15.06)

Gestaltung eines Gottesdienstes in St. Marien Osterholz (29.06.)

Mitarbeiterfest zum Ferienbeginn (18.07.) mit Verabschiedung von vier Ehrenamtlichen

Jubiläum „10 Jahre Hospizdienst OHZ“ mit ANDERLAND (13.09.)

Konvent der DiakonInnen im Sprengel Stade (14.10.) AG: Seelsorge mit trauernden Kindern und Jugendlichen.

September: Start der Projektgruppe „Tod und Trauer“ (Entwicklung von Angeboten für KiTas, Schulen, Jugendgruppen etc.)

15.November: Vorstellung „Anderland“ im Rahmen des Kirchenkreistages

29. November: Ausgezeichnet mit dem Niedersachsenpreis für Bürgerengagement „unbezahlbar und freiwillig“

Ausblick für 2015: Angebote für trauernde Jugendliche / Sicherung der Arbeit von ANDERLAND über den Projektzeitraum 2012 – 2015 hinaus / Kursangebote für Schulen und KiTas

2015

Kindergruppe I – 12 Kinder/Jugendliche im Alter von 2 – 16 Jahren
Kindergruppe II – 11 Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren
Seit Mai 2012 haben wir bei Anderland 51 Kinder/Jugendliche (2-16 Jahre) und 2 Jugendliche (14-17 Jahre) begleitet. Dazu haben sich bisher 44 Erwachsene (Begleitpersonen) in der Angehörigengruppe getroffen.
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen: 20

Konzepttag „Anderland“: 10.02.
Vorstellung „Anderland“ im Rahmen des KU-Projekts in der Kirchengemeinde St. Willehadi: 21.03.
Stand auf der Messe „Leben und Tod“ in Bremen (08. + 09. 05.)
Stand auf der Messe „Publica“ in Osterholz-Scharmbeck (06. + 07. 06)
Fortbildungsveranstaltung für das Team der Ehrenamtlichen: 12. Juni (Methoden in der Begleitung)
Vorstellung „Anderland“ im Rahmen der Gemeindefestwoche in der Kirchengemeinde St. Willehadi: 23.06.
Konzepttag „Anderland“: 10.07.
Sommerfest „Anderland“
MitarbeiterInnen-Schulung Kurs V: 26. + 27. 09.
Vorstellung „Anderland“ im Rahmen des Kreisfrauentreffens: September
Sprengelkonferenz der Notfallseelsorger bei Anderland: 19.11.
Projektgruppe „Tod und Trauer“ (Entwicklung von Angeboten für KiTas, Schulen, Jugendgruppen etc.)

2016

Kindergruppe I – 11 Kinder/Jugendliche im Alter von 3 – 17 Jahren
Kindergruppe II – 9 Kinder im Alter von 5 – 13 Jahren
Seit Mai 2012 haben wir bei Anderland 63 Kinder/Jugendliche (2-16 Jahre) und 4 Jugendliche (14-17 Jahre) begleitet. Dazu haben sich bisher 53 Erwachsene (Begleitpersonen) in der Angehörigengruppe getroffen.
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen: 19

19. Februar: **Teamtreffen ANDERLAND** (alle Mitarbeitenden zusammen)
Informationsabend/Grundkurs: Mi, 17.02. Gemeindehaus Worpswede, Mo, 22.02. Anderland
Sa./So., 12. und 13. März: **Grundkurs ANDERLAND**
Sonntag, 10. April: **ANDERLAND-Frühjahrsfest** (mit Gottesdienst in St. Marien / Schaukeleinweihung / Aktionen rund um das ANDERLAND)
29. und 30. April: Messe **Leben und Tod**, in Bremen
17. Mai: KiTa-Fachtagung in Verden: **Was macht Kinder stark – Resilienz in KiTa´s**
25. Mai: Fachtagung im ANDERLAND **Notfallseelsorge**
17. Juni: ab 17.00 Uhr: **ANDERLAND-SOMMERFEST** für alle Mitarbeitenden
Befähigungskurs zur ehrenamtlichen Trauerbegleitung: 90 Unterrichtsstunden. Inhalt: u.a. die Auseinandersetzung mit eigenen Verlusterfahrungen, die Vermittlung von Fachwissen sowie das Erlernen und Erproben praktischer Methoden zur Begleitung von „nicht-erschwerter Trauer“.
Sa./So., 27. und 28. Februar, Sa., 21. Mai, Sa./So., 25. und 26. Juni, 03.09. + 01./02.10. + 19./20.1
Projektgruppe „Anderland-Trauerkiste“ (Entwicklung von Angeboten für KiTas, Schulen, Jugendgruppen etc.)

2017 (Stand 20.11.17)

Kindergruppe I – 10 Kinder/Jugendliche im Alter von 4 – 12 Jahren
Kindergruppe II – 10 Kinder im Alter von 7 – 11 Jahren
Seit Mai 2012 wurden in den ANDERLAND-Gruppen 70 Kinder/Jugendliche (2-16 Jahre) und in Einzelbegleitungen 7 Jugendliche (14-17 Jahre) begleitet. Daneben wurden bisher 58 Erwachsene (Begleitpersonen) in der Angehörigengruppe begleitet.
Ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen: 19

12. März: Unter dem Titel "Über den weiten Fluss" beschäftigen sich Kinder in den Grundschulen mit eigenen Verlusterfahrungen und den Themen Leben, Sterben und Tod.

Dieses Gemeinschaftsprojekt der Grundschulen Grasberg, Hüttenbusch und Worpswede wird in Kooperation mit Anderland durchgeführt

20. März: Informationsabend/Grundkurs

22. März: Die Anderland-Trauerkiste (Materialien und Handreichung für KiTas, Schulen, Jugendgruppen etc.) wird vorgestellt.

Dazu haben 7 Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte zum Umgang mit der Trauerkiste stattgefunden

1.+ 2. April: Anderland Grundkurs

12. + 13. Mai: ANDERLAND auf der Messe LEBEN UND TOD in Bremen

24.-28. Mai: Anderland auf dem Markt der Möglichkeiten (Messe) im Rahmen des Kirchentages in Berlin

16. Juni: Sommerfest der Mitarbeitenden mit der der Vorstellung unseres ANDERLAND-Botschafters Harald Maack

Rahmenbedingungen:

Anderland genießt ein großes Interesse in der Öffentlichkeit. Die Presse würdigt das Projekt durch positive Begleitung der Aktivitäten. „Anderland“ wird als innovatives, kirchliches Projekt in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Die Internet-Seite „www.anderland-ohz.de“ sowie der „Facebook-Auftritt“ von „Anderland“ werden sehr gut besucht.

Die Namensfindung des Projektes unter Schirmherrschaft des Landrates des Landkreises Osterholz und neuem Chef der Staatskanzlei, Dr. Jörg Mielke, fand landesweit Beachtung.

Die Diakonie-Stiftung Osterholz als auch ein gegründeter Freundeskreis wollen die Arbeit von Anderland unterstützen. Es gibt Gespräche zur perspektivischen Finanzierung des Angebotes für trauernde Kinder und Jugendliche im Rahmen der präventiven Gesundheitsförderung durch Krankenkassen.

Spendenkonto :

Empfänger: Kirchenamt in Verden

Verwendungszweck: Anderland

Informationen und Anmeldung

e-mail: anderland.ohz@evlka.de

Matthias Schmidt - Matthias.Schmidt@evlka.de

Gerd Rühlemann - Gerd.Ruhlemann@evlka.de

27711 Osterholz-Scharmbeck

Findorffstrasse 21

Tel.: 04791-980664

Kreissparkasse Osterholz-Scharmbeck

BIC: BRLADE21OHZ IBAN: DE32291

523000000231845

Volksbank Osterholz-Scharmbeck

BIC: GENODEF1OHZ IBAN: DE55291

623940004632900

www.anderland-ohz.de